# Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) — crmbooster

nach Art. 28 DSGVO zwischen dem Kunden (Verantwortlicher) und

**Stoerkens GmbH**, Karl-Birzer-Str. 7, 85521 Ottobrunn, Deutschland (Auftragsverarbeiter, „Anbieter“) Stand: 2026-07-20 · Version 1.0

## § 1 Gegenstand und Dauer

(1) Dieser Vertrag konkretisiert die datenschutzrechtlichen Pflichten der Parteien im Rahmen der Nutzung der crmbooster-Apps. Er gilt für alle Verarbeitungen personenbezogener Daten, die der Anbieter im Auftrag des Verantwortlichen durchführt.

(2) Die Dauer dieses Vertrags entspricht der Laufzeit des zugrunde liegenden Hauptvertrags (AGB). Bei Widerspruch zwischen AGB und diesem AVV gehen für die Datenverarbeitung die Regelungen dieses AVV vor.

## § 2 Art, Zweck und Umfang der Verarbeitung

(1) **Art und Zweck:** Auslesen, Übertragen und Transformieren von Daten aus dem Pipedrive-CRM des Verantwortlichen in die von diesem bestimmten Zielsysteme (z. B. Buchhaltung, E-Rechnung) zum Zweck der Bereitstellung der jeweils gebuchten App.

(2) **Betroffene Personen:** Kontakte, Interessenten, Kunden und Rechnungsempfänger des Verantwortlichen sowie dessen Beschäftigte, soweit deren Daten in Pipedrive gespeichert sind.

(3) **Datenkategorien:** Stamm- und Kontaktdaten, Vorgangs- und Geschäftsdaten (Deals), Rechnungs- und Zahlungsdaten sowie die zur Synchronisation erforderlichen technischen Metadaten.

(4) Die Zielsysteme (z. B. DATEV, lexoffice, E-Rechnungs-Empfänger) sind vom Verantwortlichen bestimmte **Empfänger** und keine Unterauftragsverarbeiter des Anbieters.

## § 3 Weisungsgebundenheit

(1) Der Anbieter verarbeitet die Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen, auch hinsichtlich der Übermittlung in Drittländer, es sei denn, er ist gesetzlich zur Verarbeitung verpflichtet. Die Konfiguration der App durch den Verantwortlichen gilt als dokumentierte Weisung.

(2) Der Anbieter informiert den Verantwortlichen unverzüglich, wenn er der Auffassung ist, dass eine Weisung gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt.

## § 4 Vertraulichkeit

Der Anbieter setzt zur Verarbeitung nur Personen ein, die auf Vertraulichkeit verpflichtet oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen und mit den einschlägigen Datenschutzbestimmungen vertraut gemacht wurden.

## § 5 Technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32)

Der Anbieter trifft die in der **Anlage TOM** (`tom.md`) beschriebenen technischen und organisatorischen Maßnahmen und hält sie während der Vertragsdauer aufrecht. Er darf sie fortentwickeln, sofern das vereinbarte Schutzniveau nicht unterschritten wird.

## § 6 Unterauftragsverarbeiter

(1) Der Verantwortliche erteilt die allgemeine Genehmigung zum Einsatz von Unterauftragsverarbeitern. Die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses eingesetzten Unterauftragsverarbeiter sind in der **Anlage Unterauftragsverarbeiter** (`subprozessoren.md`) aufgeführt.

(2) Der Anbieter informiert den Verantwortlichen über beabsichtigte Änderungen (Hinzuziehung oder Ersetzung) mit angemessener Vorankündigung in Textform. Der Verantwortliche kann einer Änderung aus wichtigem datenschutzrechtlichem Grund innerhalb von 14 Tagen widersprechen; in diesem Fall sind die Parteien um eine einvernehmliche Lösung bemüht; andernfalls besteht ein Sonderkündigungsrecht bezüglich der betroffenen Leistung.

(3) Der Anbieter verpflichtet Unterauftragsverarbeiter auf ein dem vorliegenden Vertrag im Wesentlichen gleichwertiges Datenschutzniveau (Art. 28 Abs. 4 DSGVO).

## § 7 Unterstützung des Verantwortlichen

(1) Der Anbieter unterstützt den Verantwortlichen mit geeigneten Maßnahmen bei der Beantwortung von Anträgen betroffener Personen (Art. 12–23 DSGVO) sowie bei der Einhaltung der Pflichten aus Art. 32–36 DSGVO (Sicherheit, Meldung von Verletzungen, Datenschutz-Folgenabschätzung), soweit dies erforderlich und dem Anbieter möglich ist.

(2) Der Anbieter meldet dem Verantwortlichen Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich, spätestens innerhalb von 48 Stunden nach Kenntnis, unter Angabe der verfügbaren Informationen.

## § 8 Löschung und Rückgabe

Nach Abschluss der Verarbeitung löscht der Anbieter die Daten oder gibt sie nach Wahl des Verantwortlichen zurück und löscht bestehende Kopien, sofern keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

## § 9 Nachweise und Kontrollen

(1) Der Anbieter stellt dem Verantwortlichen die zum Nachweis der Einhaltung der Pflichten aus Art. 28 DSGVO erforderlichen Informationen zur Verfügung.

(2) Der Verantwortliche ist berechtigt, sich von der Einhaltung durch Auskünfte oder — nach angemessener Vorankündigung und ohne Störung des Betriebs — durch Inspektionen zu überzeugen. Der Anbieter kann geeignete Nachweise (z. B. Zertifikate, Testberichte) vorlegen.

## § 10 Drittlandtransfer

Eine Verarbeitung findet ausschließlich innerhalb der EU/des EWR statt, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes dokumentiert und mit geeigneten Garantien nach Kapitel V DSGVO abgesichert ist. Die Zahlungsabwicklung über Stripe erfolgt über die europäische Stripe-Gesellschaft.

## § 11 Haftung und Schlussbestimmungen

(1) Für die Haftung gelten die Regelungen des Art. 82 DSGVO. Im Übrigen gelten die Haftungsregelungen der AGB entsprechend.

(2) Es gilt deutsches Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist **München**.

---

# Data Processing Agreement (DPA) — crmbooster (English translation)

pursuant to Art. 28 GDPR between the Customer (controller) and **Stoerkens GmbH**, Karl-Birzer-Str. 7, 85521 Ottobrunn, Germany (processor, “Provider”) As of 2026-07-20 · Version 1.0 · *The German version prevails.*

## § 1 Subject and duration

(1) This agreement specifies the data-protection obligations of the parties in connection with the use of the crmbooster Apps. It applies to all processing of personal data carried out by the Provider on the Customer’s behalf.

(2) Its duration corresponds to the term of the underlying main contract (GTC). In case of conflict between the GTC and this DPA, the provisions of this DPA prevail with regard to data processing.

## § 2 Nature, purpose and scope of processing

(1) **Nature and purpose:** reading, transferring and transforming data from the controller's Pipedrive CRM into the target systems designated by the controller (e.g. accounting, e-invoicing) for the purpose of providing the booked App.

(2) **Data subjects:** the controller's contacts, leads, customers and invoice recipients, as well as its staff, insofar as their data is stored in Pipedrive.

(3) **Data categories:** master and contact data, transaction and business data (deals), invoicing and payment data, and the technical metadata required for synchronisation.

(4) The target systems (e.g. DATEV, lexoffice, e-invoice recipients) are **recipients** designated by the controller and not the Provider's sub-processors.

## § 3 Processing on instructions

(1) The Provider processes the data solely on the controller's documented instructions, including regarding transfers to third countries, unless legally required to process otherwise. The controller's configuration of the App constitutes a documented instruction.

(2) The Provider informs the controller without undue delay if it considers that an instruction infringes data-protection law.

## § 4 Confidentiality

The Provider engages only persons for processing who are committed to confidentiality or under an appropriate statutory duty of confidentiality and who have been familiarised with the relevant data-protection provisions.

## § 5 Technical and organisational measures (Art. 32)

The Provider implements and maintains the measures described in the **TOM annex** (`tom.md`) for the duration of the contract. It may develop them further provided the agreed protection level is not reduced.

## § 6 Sub-processors

(1) The controller grants general authorisation for the use of sub-processors. Those engaged at the time of conclusion are listed in the **sub-processor annex** (`subprozessoren.md`).

(2) The Provider informs the controller of intended changes (adding or replacing) with reasonable prior notice in text form. The controller may object to a change for important data-protection reasons within 14 days; the parties will then seek an amicable solution; otherwise a special right of termination exists regarding the affected service.

(3) The Provider imposes on sub-processors a level of data protection materially equivalent to this agreement (Art. 28(4) GDPR).

## § 7 Assistance to the controller

(1) The Provider assists the controller with appropriate measures in responding to data-subject requests (Art. 12–23 GDPR) and in complying with Art. 32–36 GDPR (security, breach notification, data-protection impact assessment), insofar as necessary and possible for the Provider.

(2) The Provider notifies the controller of personal-data breaches without undue delay, at the latest within 48 hours of becoming aware, providing the available information.

## § 8 Deletion and return

Upon completion of the processing, the Provider deletes the data or, at the controller's option, returns it and deletes existing copies, unless a statutory retention obligation applies.

## § 9 Evidence and audits

(1) The Provider makes available to the controller the information necessary to demonstrate compliance with Art. 28 GDPR.

(2) The controller may verify compliance through information or — after reasonable prior notice and without disrupting operations — through inspections. The Provider may submit suitable evidence (e.g. certificates, test reports).

## § 10 Third-country transfer

Processing takes place exclusively within the EU/EEA unless otherwise documented in an individual case and safeguarded by appropriate guarantees under Chapter V GDPR. Payment processing via Stripe is carried out through the European Stripe entity.

## § 11 Liability and final provisions

(1) Liability is governed by Art. 82 GDPR. Otherwise, the liability provisions of the GTC apply accordingly.

(2) German law applies. The exclusive place of jurisdiction is **Munich**.